

## Disentis steht vor hohen Investitionen

**DISENTIS** Der Gemeinderat von Disentis hat an seiner Sitzung vom Freitagabend den Voranschlag 2016 genehmigt. Das Budget der Laufenden Rechnung schliesst bei einem Aufwand von 13,63 Millionen Franken mit einem Einnahmenüberschuss von 591 000 Franken. Das Investitionsbudget rechnet mit Nettoinvestitionen von gut vier Millionen Franken. Der Steuerfuss bleibt bei 120 Prozent der einfachen Kantonssteuer.

In den letzten Jahren schlossen die Rechnungen der Gemeinde sehr gut ab. Dies infolge des Heimfalls des Kraftwerks Russein, der Wasserzinsen und des Energieverkaufs. Dadurch wurde es möglich, die Schulden markant zu reduzieren. Und zwar von 17,4 Millionen Franken im Jahr 2006 auf 3,9 Millionen Franken Ende 2014. Doch in den nächsten sechs Jahren will die Gemeinde rund 20 Millionen Franken investieren. Wenn alle Vorhaben realisiert werden, erhöhen sich die Schulden wieder. Die Investitionen betreffen das Sport- und Kulturzentrum, die Sanierung des Schulhauses, der Kanalisation und der Abwasserreinigungsanlagen sowie Gemeindestrassen und Forstwege. Diese Investitionen müssten in Etappen erfolgen, sagte Gemeindepräsident Francestg Cajacob. Schulden von 25 Millionen Franken wären für die Gemeinde nicht tragbar. (DE)

INSERAT

Der offizielle  
Sammelpass zum  
Film.

Jetzt in Ihrem SPAR.

SPAR

## Eine spannende Zeitreise, reich bebildert und beschrieben

«Die Surselva und Ilanz. Eine Zeitreise durch vier Jahrhunderte» von **André Schenker-Nay** ist am Freitagabend im Museum Regional Surselva in Ilanz vorgestellt worden. Ein **lesenswertes Buch** für ein breites Publikum.

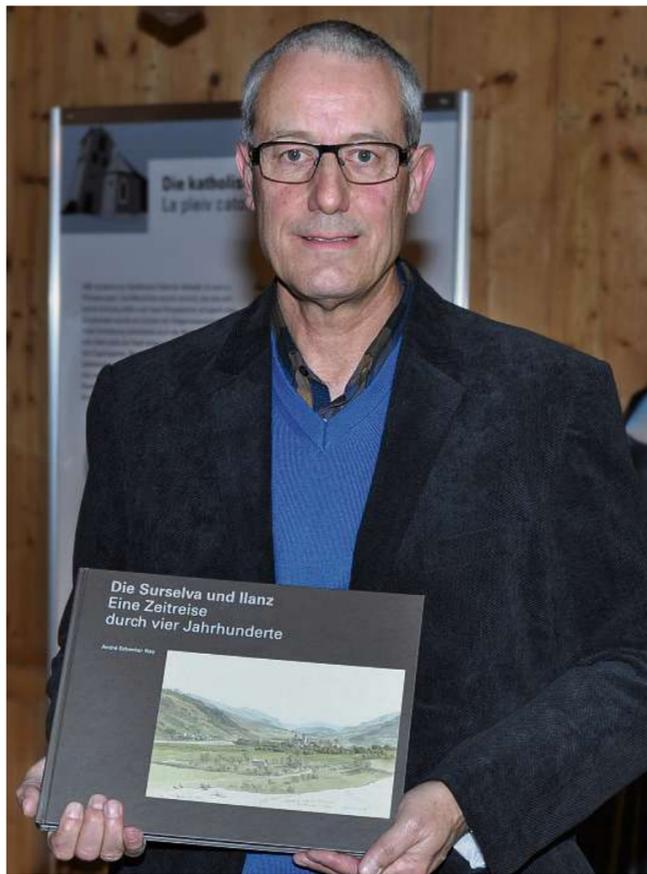
► GIERI DERMONT

Man darf es ruhig festhalten: Es ist ein Geschichtsbuch der besonderen Art. Kaum ein Leser wird es zur Hand nehmen und sogleich mit der Lektüre beginnen. Der Zugang zum Inhalt erschliesst sich zunächst aus den 342 Abbildungen, die vom 17. Jahrhundert bis in unsere heutige Zeit reichen. Es handelt sich um historische Fotos der vergangenen 140 Jahre, Aquarelle und Skizzen sowie um schöne, sorgfältig handgezeichnete alte Pläne, darunter auch Skizzen von Alfred Escher von der Linth und eine erstmals publizierte Karte von Pater Placidus Spescha.

Das Bildmaterial ist sinnvoll ausgewählt und hervorragend angeordnet. Ausführliche Legenden, die alle zweisprachig deutsch-sursilvan sind, beschreiben die Abbildungen. «Bilder sagen mehr als Worte, deshalb habe ich versucht, zu einem Text entsprechende Bilder dazuzustellen», bemerkt der Autor André Schenker. In ausgewählten und lebendigen Zitaten kommen auch immer wieder Augenzeugen ausführlich zu Wort. Diese Zitate werden so zum Fenster in die Vergangenheit.

*Vom Alltag, wie er einst war*

Das Buch besteht aus fünf Kapiteln. Das erste Kapitel handelt von der inneralpinen Selbstversorgerwirtschaft mit Ackerbau und Viehzucht, vom Kampf mit den Naturgewalten, mit Unsicherheiten aufgrund von wechselhaften klimatischen Bedingungen und schlechten Erntejahren, Krankheiten, Krieg und Auswanderung. Informativ Tabellen mit Zahlen und Fakten runden den Einblick in das damalige Alltagsleben ab, das auch mit beispielhaften Abbildungen verdeutlicht wird. Das



**André Schenker-Nay** präsentiert im Museum Regional «Die Surselva und Ilanz. Eine Zeitreise durch vier Jahrhunderte». (FOTO JANO FELICE PAJAROLA)

zweite Kapitel ist eine Bildgeschichte, mit der die Entwicklung der Stadt Ilanz ab dem 17. Jahrhundert illustriert wird. Für jedes Jahrhundert wird das Umfeld in Graubünden mit einer Auswahl von Ereignissen und Entwicklungen beleuchtet.

Das dritte Kapitel beschäftigt sich mit dem Vorderrhein und dem Glenner und hier insbesondere mit den verheerenden Hochwasserka-

tastrophen von 1834, 1868 und 1927 sowie mit den baulichen Schutzmassnahmen, aber auch mit der vielseitigen Nutzung dieser Fließgewässer wie zum Fischfang, zur Baumaterialgewinnung, Nutzungen zur Gewinnung hydroelektrischer Energie oder dem Wassersport wie Kanu fahren oder Riverrafting. Zum Schluss wird ein Blick auf die verbleibenden Naturschön-

heiten und den ökologisch bedeutenden Flussauen geworfen.

Das vierte Kapitel ist eine Art Fotoalbum der Surselva. Es beinhaltet 200 kommentierte Fotos aus den vergangenen 140 Jahren aus allen Teilen der Surselva mit Menschen und Tätigkeiten, Siedlungen und Landschaften. Das fünfte Kapitel umfasst ein ausführliches nach Themen gegliedertes Literaturverzeichnis sowie ein detaillierter Abbildungsnachweis aller im Buch aufgeführten 342 Abbildungen.

*Ein Basler als Kenner der Surselva*

Wie kam der Autor André Schenker aus Basel dazu, ein Buch über die Surselva zu schreiben? Auslöser für das mit der Zeit wachsende Interesse an dieser inneralpinen Region war die Heirat mit der aus Ilanz stammenden Antonia Nay. Seit über 35 Jahren kenne er die Surselva und ihre Bewohner durch unzählige Ferienaufenthalte und persönliche Begegnungen. Als diplomierter Geograf interessierte er sich für naturwissenschaftliche Aspekte der Kulturlandschafts- und Umweltgeschichte ebenso wie für humangeografische Fragestellungen hinsichtlich der traditionellen landwirtschaftlichen Nutzungsformen und der Bewältigungsstrategien im Alltag. Dies hat der Autor nun mit seinem Werk zur Surselva und der Stadt Ilanz im Speziellen dokumentiert. Das Buch ist eine wahre Fundgrube für alle Freunde der Surselva und Graubündens. Jeder, der es zur Hand nimmt, wird dies mit Genuss und Gewinn tun.

.....  
*André Schenker-Nay. Die Surselva und Ilanz. Eine Zeitreise durch vier Jahrhunderte. 264 Seiten. Einband gebunden. Samedia Buchverlag. 49 Franken.*

### AUS DER REGION



## Landquart packt die Weihnachtsstimmung

Der Duft von frisch gerösteten Marroni erfüllte am vergangenen Freitag und Samstag das weihnachtlich geschmückte Quartier **Papiermühle** in Landquart. Am **Weihnachtsmarkt, der dieses Jahr zum sechsten Mal stattfand**, gab es neben weiteren Leckereien wie Gerstensuppe oder heissen Getränken auch

**selbst gemachte Adventskränze** und Bastelarbeiten zu kaufen. Für die kleinsten Besucher waren die Märchenlesungen der Höhepunkt. In **Chur** beginnt der **traditionelle Weihnachtsmarkt** am kommenden Freitag um 14 Uhr und dauert bis am Samstag um 21 Uhr. (FOTO YANIK BÜRKL)

**www.kinochur.ch**  
**KINOAPOLLO** Badusstrasse 10 · 081 258 34 34

**Schellen - Ursli** – Liebevoller Verfilmung des Kinderbuchklassikers von Selina Chönz und Alois Carigiet von Oscar-Preisträger Xavier Koller.  
15.45 Dialekt ab 6 J.

**James Bond: Spectre - 007** Daniel Craig geht als James Bond in die vierte Runde und tritt dabei gegen die zwielichtige Organisation SPECTRE an.  
18.00, 21.00 Deutsch ab 12 J.

**KINOCENTER** Theaterweg 11 · 081 258 32 32

**Schellen - Ursli** – Liebevoller Verfilmung des Kinderbuchklassikers von Selina Chönz und Alois Carigiet von Oscar-Preisträger Xavier Koller.  
18.15 Dialekt ab 6 J.

**Die Tribute von Panem: Mockingjay Teil 2** – Der grausame Kampf um Panem geht weiter: Das grosse Blockbuster-Finale der Hunger Games-Saga.  
18.15 2D  
20.30 3D Deutsch ab 12 empf 14 J.

**La Passion d'Augustine** – Um den musikalischen Lehrplan zu retten, muss Mutter Augustine zu unkonventionellen Mitteln greifen. Ein Film von Léa Pool.  
18.30 F/d/e ab 12 J.

**Steve Jobs** Nach dem Tod des Apple-Mitbegründers Steve Jobs widmet sich der Film dem späten Leben des berühmten Unternehmers.  
20.45 Deutsch ab 12 J.

**A Walk In The Woods** – Ein berührender Film über zwei alternde Männer, welche auf ihrem abenteuerlichen Weg durch die Wildnis begreifen, dass der Sinn des Lebens der Weg und nicht das Ziel ist.  
21.00 E/d/f ab 12 J.

**Jugendschutz:** Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.